

Das Leckere liegt so nah

Bauern- und Kreativmarkt am Sonntag, 4. Oktober, auf dem Gänsemarkt

VON HARTMUT BRANDTMANN

Herford (va). Kurze Transportwege, garantierte Frische, Stärkung der heimischen (Land-)Wirtschaft - das sind drei Vorteile, die der Tag der Regionen bietet. Wie es schmeckt, wie es aussieht, was man lernen kann, zeigt der Bauern- und Kreativmarkt.



Gerd Buntzly (Agenda 21), Christian Becker (Biohof Meyer-Arend), Ingo Ellermann (Agenda 21), Monika Hollinderbäumer (Superbiomarkt) und Daniela von Szalghary (ISG Radewig) zeigen das Angebot des Marktes. Foto: Kiel-Steinkamp

Am Erntedanksonntag, 4. Oktober, präsentieren mehr als 60 Landwirte und Handwerker ihre Angebote auf dem Gänsemarkt. Geöffnet ist von 11 bis 18 Uhr. Es gibt Öle, Brotaufstriche, Senf, Dips, Marmelade, Honig und Käse. Hobbygärtner können Gehölze, Stauden, Kräuter und Blumen kaufen. Biobauern bieten Obst und Gemüse an und, passend zur Herbstzeit, alte Kartoffelsorten. Kinder können Ziegen und Kaninchen streicheln oder auf einer Stroh-Hüpfburg toben.

Seit vier Jahren gibt es den Bauern-Kreativmarkt, der Tag der Region wird im 11. Jahr veranstaltet, und zum dritten Mal arbeiten die ISG Radewig und die Agenda 21 zusammen. "Klimaschutz durch kurze Wege" ist das Motto des Tages der Region. Ingo Ellermann, Sprecher der lokalen Agenda, erklärt: "Die Menschen nehmen das Problem Klimawandel als übermächtig wahr. Problemlösungen werden von Anderen, von Unternehmen oder vom Staat erwartet. Und doch kann jeder seinen Beitrag leisten durch energiebewusstes Verhalten und auch durch den Kauf heimischer Produkte."

Dokumenten Information

Copyright © Vlothoer Anzeiger 2009

Dokument erstellt am 29.09.2009 um 07:40:08 Uhr

URL: http://www.vlothoer-anzeiger.de/lokales/herford/?em_cnt=3163108&em_loc=1093